

Fachinformation vom 26. Januar 2016

Freier Handel – Alles sicher?!

Dieses Thema wird am 2. Februar in Wuppertal von Dr. Dirk Watermann, Leiter der Geschäftsstelle der Kommission Arbeitsschutz und Normung (KAN), beim 117. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium diskutiert werden.

Die französischen und deutschen Produktsicherheitskreise fordern die Europäische Kommission auf, bei den Verhandlungen über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) darauf zu achten, dass das in den Europäischen Verträgen geforderte hohe Schutzniveau beim Handel mit Produkten weiterhin Bestand hat.

Grundsätzlich begrüßen die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung die TTIP-Verhandlungen. Erleichterte Handelsregelungen für europäische Unternehmen und damit verbunden ein mögliches Beschäftigungswachstum in Europa sind von Vorteil. Dennoch könnten sich nach derzeitigem Stand der Verhandlungen auch negative Folgewirkungen ergeben. Den Stand der Diskussion wird Dr. Watermann in Wuppertal besprechen.

Die öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag, den 2. Februar ab 18:00 Uhr im Institut ASER in Wuppertal (Corneliusstr. 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; um eine vorherige Anmeldung wird gebeten (rpieper@uni-wuppertal.de). Mehr Infos: www.institut-aser.de

ca. 156 Worte, ca. 1091 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de

KAN Kommission
Arbeitsschutz und
Normung